

Neues aus der KiTa Gries

Liebe LeserInnen, es gibt einiges zu berichten und anzukündigen.

Die Kinder haben zur Präsentation des Sturmprojektes eingeladen und viele haben sich von dieser Einladung angesprochen gefühlt. Wir konnten Eltern, Großeltern, Patentanten, und Herrn Böhnlein (für das Presbyterium) begrüßen. Jasmin Schorr, unsere Anerkennungspraktikantin hat im Rahmen ihrer Ausbildung die Projektpräsentation, die Sie mit Sabine und den Kindern erarbeitet hat, verantwortlich gestaltet. Vielen Dank! Wir haben erfahren wie sich das mit dem Seewind und dem Landwind verhält, wie der Wasserkreislauf funktioniert, wo der Wind nützlich ist und wann er Schaden anrichtet. Viele Fragen wurden von den Kindern in der Sturmgruppe gestellt und bearbeitet. Mit anschaulichen Fotografien wurde die Arbeit in der Sturmgruppe dokumentiert und die Bilder zeigten eindrucksvoll die Kraft des Windes. Die Kinder erstellten Wetterkalender, maßen den Niederschlag, bastelten Windräder, bauten eine Sturmcollage und, und, und ...

Zum Verzehr wurden „Wind“-Beutel gereicht, die Laugenstangen mundeten den Besuchern auch zum Kaffee. Das war ein gelungener Nachmittag! Wir bedanken uns bei den Anwesenden im Namen der Kinder für die Spende von 18,20 €.

Das neue Projektthema heißt: „Wie wird ein Haus gebaut?“ Wir sind gespannt, wo uns die Kinder hinführen, was ihnen wichtig ist, was sie erfahren wollen. Die Projektpräsentation mit Leonarda und Aljona ist am 04.04. von 14–16 Uhr im Kindergarten. Herzliche Einladung!

Eine neue Kindergruppe ist mit Liane im Zahlenland, wo es ihnen gut gefällt. Die Kinder sind mit Eifer bei der Sache und die zwei Stunden, in denen wir die Zahlen in ihren Wohnungen besuchen, auf dem Zahlenweg gehen, ins Zahlenland gelangen, die Fehler der Fehlerteufel wieder in Ordnung bringen, als Hausmeister Kontrollgänge machen, Bilderbücher betrachten und Lieder singen, vergehen wie im Flug. Es macht einfach Spaß!

Am 06.+07.03. (Di/Mi) kommt der Fotograf in den Kindergarten. Nähere INFO's entnehmen Sie bitte dem Schaukasten am Kindergarten. Erinnern möchte ich an unseren Frühlingsbasteleternabend am Donnerstag, den 15.03. um 19.30 Uhr im Kindergarten. Gerne können auch Eltern unserer Schulkinder kommen. Bitte tragen Sie sich in die Liste im Flur ein, die bis Freitag, den 09.03. hängt, so können wir den Kauf des Bastelzubehörs besser planen.

In Vorfreude auf den Frühling verbleiben wir bis zur nächsten Ausgabe

Ihre Erzieherinnen der prot. KiTa Gries

Impressum: Das KERCHEBLÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. V.i.S.d.P. zeichnen sich die Presbyterien. Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Fon: 0 63 72 – 14 56, Fax: 5 03 52, <http://www.evpfalz.de/gemeinden/miesau>, eMail: prot.pfarramt.miesau@t-online.de. Konto beim Ev. Verwaltungsamt Homburg Nr. 10 10 28 69 77 Kreissparkasse Saarpfalz BLZ 594 500 10 (Bitte beim Verwendungszweck stets Miesau bzw. Gries mit angeben)

Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8-10 Uhr und freitags von 8-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!
Das KERCHEBLÄDCHÉ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.500 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck



KERCHEBLÄDCHÉ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

23. Jahrgang

März 2007



2 • Versweise – 3 • Männerdämmerchoppen – 4 • Hänsel & Gretel – 5 • Orgelbauverein Miesau – 6 • Jugendkreuzweg – 7 • Weltgebetstag – 8 • KPV Miesau – 9 • Jugendgottesdienst/Weinprobe – 10-11 • Termine Gries & Miesau – 12 • Heilfasten – 13 • Atempause – 14 Spendenstand und Sammlungen • – 15 • Presbyterium Miesau – 16 • Förderverein – 17 • Presbyterium Gries – 18 • KiGo Miesau/Orgelbrot/Hausabendmahl – 19 • KiGa Miesau – 20 • KiTa Gries

Leicht könnte man den Apostel Paulus mißverstehen und ihm unterstellen, daß er das irdische Leiden verharmlost und die Christinnen und Christen auf das Jenseits vertröstet.

Diesen Vorwurf machen manche allenthalben nicht nur dem Paulus, sondern der ganzen Kirche und ihrer Botschaft insgesamt.

Aber gerade Paulus ist hierfür ein schlechter und unverdächtiger Zeuge. Paulus kennt das Leiden aus persönlicher Erfahrung – er schreibt sogar, daß er mehr leiden mußte als manch anderer. Und er hat mit Gott über seinem Schicksal gehadert und darum gebetet, daß ihm das Leiden erspart bliebe – so wie Jesus in der Nacht des Verrats im Garten Gethsemane ...

Der Christus muß leiden und sterben und auferstehen. Und Paulus mußte auch lernen mit seinem Leiden zu leben. Gott ersparte ihm nichts, so daß Paulus sagen kann, daß das Leiden Christi an seinem Leib offenbar geworden ist.

Der Heidenapostel geht im Kapitel 8 des Römerbriefes sogar noch

einen Schritt weiter: nicht nur wir Menschen leiden, sondern die ganze Schöpfung leidet und sehnt sich nach der Erlösung!

Wir wissen heute mehr denn je, wie wahr die Worte des Paulus sind, angesichts der kaum mehr aufzuhaltenden Klimakatastrophe und des Artensterbens ...

Paulus nimmt das Leiden wahr und nimmt es ernst. Es liegt ihm fern die Tatsache der Vergänglichkeit zu verharmlosen. Vielmehr weiß er darum, daß auch Gott das Leiden seiner Schöpfung sieht und sich in seinem Sohn Jesus Christus selbst ins Leiden hineinbegeben hat.

Aus diesem Glauben heraus schöpft Paulus die Hoffnung, die ihn im Leiden trägt: Christus hat nicht umsonst gelitten und ist nicht vergeblich gestorben, sondern wurde von Gott am Ostermorgen auferweckt.

Die Schöpferkraft Gottes hat sich gegenüber dem Leiden und dem Tod ein für allemal durchgesetzt. Und auf diese Herrlichkeit warten wir ...

A. Rummel, Pfr.

Monatsspruch

März

„Ich bin überzeugt,

daß dieser Zeit Leiden,

nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit,

die an uns offenbart werden soll.“

Röm 8 Vers 18



Der Elternausschuss informiert

wir laden ein zum

BASAR „ALLES RUND UM´S KIND“

in der Turn- und Festhalle Miesau

am SONNTAG, den

4. März 2007

von 15 bis 17 Uhr

14 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche

Tischreservierung ab sofort bei:
Prot. Kindergarten 06372-4703
Anja Gottschalk 06372-507471

Pro Tisch wird eine Gebühr von 8 € zugunsten des Kindergartens erhoben.
Für Kaffee und Kuchen sowie ein Angebot für die Kinder ist natürlich wie immer gesorgt!

Unser KiGo im März 2007

Sonntag, 04.03.2007
KiGo 14.00 Uhr

Heute bekommen wir den goldenen Eutychus verliehen. Gewonnen haben wir diesen Preis mit unserer Aktion am 31.10.2006 als wir für Reformation und gegen Halloween demonstriert haben. Der Preis wird uns im Rahmen eines Familiengottesdienstes verliehen. Für 50 € übernehmen wir an diesem Sonntag eine Orgelpaten-schaft, denn auch den Kindergottesdienstkindern soll eine Orgelpfeife gehören.



KIRCHE MIT KINDERN

Samstag, 17.03.2007
KiGoMo 10.00 – 12.30 Uhr

Heute geht es schon um Ostern, wir beschäftigen uns mit dem Einzug Jesus in Jerusalem. Beim Basteln dreht sich alles um den Frühling und natürlich gibt es wie an jedem KiGoMo etwas zu essen – laßt euch überraschen.

Sonntag, 01.04.2007
 kein KiGo

Auf euren Besuch freut sich das Team des KiGo Miesau

Orgelbrot

Hausabendmahl

Im Jahr 2004 haben wir in Zusammenarbeit mit der Bäckerei Jung in Miesau sehr erfolgreich die Aktion „Miesauer Orgelbrot“ durchgeführt. Das Orgelbrot kann natürlich immer noch auf Bestellung erworben werden. Je Brot geht ein halber Euro an die Aktion Orgel Miesau.

Für den Ostersonntag nehmen wir wieder Bestellungen beim Pfarramt oder in der Bäckerei Jung entgegen. Das Orgelbrot kann dann nach den Ostergottesdiensten in der Kirche abgeholt werden.

Achten Sie auch auf die Sonderpreise für „Brot und Wein“, – der 2005er Dornfelder hat sich entwickelt ...

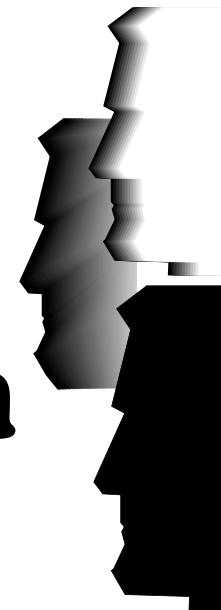
A. Rummel, Pfr.

Die Hausabendmahlsfeier ist eine gute und schöne Gelegenheit während des ganzen Kirchenjahres die Gemeinschaft der Glaubenden und die Stärkung und Vergebung, die vom Abendmahl ausgehen, zuhause zu erfahren.

Viele Gemeindeglieder können schon seit langem nicht mehr zur Abendmahlsfeier in die Kirche kommen. Darum bieten wir Ihnen und Ihrer Familie besonders in der Passionszeit die Möglichkeit, das Abendmahl zu Hause zu feiern. Termine können einfach telefonisch mit uns vereinbart werden (06372-1456). Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

A. Rummel, Pfr.

Männer-dämmer-schoppen



Dr.

Manfred Heinz

Internist u. Facharzt für Allgemeinmedizin - Waldmohr

Wieviel Gesundheit können wir uns leisten?

Freitag, den 9. März 2007

19.55 - 22.00 Uhr

in der Gaststätte

"Zum Kuckucksnest" Lambsborn

Unkostenbeitrag: 5,- € (beinhaltet ein Getränk u. Brezeln)

Veranstalter: Gemeindepädagogischer Dienst u. Prot. Kirchengemeinden in der Region Mitte

Humperdincks Hänsel und Gretel in Miesau

Am 18. März 2007 um 17 Uhr wird Engelbert Humperdincks „Hänsel und Gretel“ in Miesau aufgeführt.

Originalkompositionen für Blechbläserensemble außerhalb der Sphären des Jazz gibt es nicht häufig. Kein Wunder also, daß sich das neunköpfige Blechbläserensemble „Die Euphoniker“ jetzt die Bearbeitung der beliebten Märchenoper „Hänsel und Gretel“ durch Hans-Joachim Drechsler vorgenommen hat, die ursprünglich für das Schweriner Blechbläserensemble entstanden ist.

Den rein instrumental umgesetzten Highlights aus Engelbert Humperdincks Märchenoper wird hier eine Erzählerin mit Texten aus dem Märchenspiel und dem Opernlibretto von Adelheid Wette, der Schwester des Komponisten, zur Seite gestellt. Sie hat das eher gruselige Sozialdrama der Grimms in einem Punkt wesentlich verändert: Die Mutter läßt die arglosen Kinder nicht absichtlich orientierungslos im Wald zurück, um selbst genug zu Essen zu haben. Vielmehr schickt sie sie Erdbeeren suchen, weil sie nicht die aufgetragene Arbeit erledigt und stattdessen gesungen und getanzt haben. Darüber hinaus schmückte

Adelheid Wette das Grimmsche Märchen mit Volksliedern und volkstümlichen Redensarten aus, wie z.B. „Brüderlein, komm tanz mit mir“ und fügte liebevolle Details hinzu, wie Sand- und Taumännchen oder die Engel, die Hänsel und Gretel in der Nacht im Wald beschützen.

Es hat sich gezeigt, daß sich die Fassung für sehr kleine Kinder eher weniger eignet, um sie an die klassische Musik heranzuführen. Für größere Kinder dagegen kann sie ein guter Einstieg sein, nicht zuletzt weil sie mit einer guten Stunde Aufführungszeit wesentlich kürzer ist als die Märchenoper von Humperdinck.

Die Euphoniker stammen aus der Mainzer Region und setzen sich aus engagierten Profi- und Amateurmusikern zusammen, die vor allem der Spaß am Musizieren vereint.

Der Eintritt ist frei!

A. Rummel, Pfr.



Aus dem Grieser Presbyterium

Zwei Schwerpunkte hatte die Februarsitzung des Presbyteriums.

Am 1. Juli wird das 40-jährige Jubiläum des Grieser Kindergartens gefeiert. Dazu laufen die Vorbereitungen schon auf Hochtouren. Der Festtag soll mit einem Gottesdienst um 14 Uhr beginnen. Nach und nach werden wir Sie an dieser Stelle informieren.

Der zweite Schwerpunkt war der Jahreskollektenplan. Bislang diente das Opfergeld am Kirchengang – soweit es für die eigene Kirchengemeinde bestimmt war – zum allgemeinen Ausgleich der kirchengemeindlichen Ausgaben. Neben den Schlüsselzuweisungen der Landeskirche, die aufgrund sinkender Gemeindegliederzahlen immer weniger werden, und freien Spenden, sind die Opfergelder bei Gottesdiensten und Beerdigungen die Haupteinnahmequellen der Kirchengemeinde. Wir wollen in Zukunft die Opfergelder gezielter den einzelnen Arbeitsbereichen unserer Kirchengemeinde zuordnen und der Gemeinde bekannt machen, wozu ihre sonntägliche Spende konkret dient.

Dazu hat Pfr. Rummel einen ausführlichen Plan vorgelegt, der eingehend diskutiert und in abgewandelter Form einstimmig vom Presbyterium gebilligt worden ist. Danach sind sechs Schwerpunkte (Beispiele in Klammern) für die Erhebung der Kol-

lekte herausgestellt und den Sammelmonaten zugewiesen worden.

- 1: Unterhaltung von Gebäuden (Heizung, Reinigung, Instandhaltung) und Anlagen (Mähen, Kehren, Bepflanzen): *Juni/Dezember*
- 2: Kirchenmusik (Orgeldienste, Orgelwartung): *Mai/November*
- 3: Kindergottesdienst, Kinder- und Jugendarbeit (Zuschuß zu den Konfirmandenfahrten): *April/Oktober*
- 4: Diakonische Einrichtungen und Sozialstation (Die Kirchengemeinde Gries überweist jedes Jahr 800 € an die Sozialstation Brücken): *Januar/Juli*
- 5: Gemeindepfarrdienst (Hefte für Geburtstags- und Krankenbesuche; Taufurkunden, Büromaterial, anteilige Kosten für die Pfarramtssekretärin): *März/September*
- 6: Kindergarten (Anschaffungen, die der Ortsgemeinde nicht zur Last fallen sollen): *Februar/August*

Dieser Jahreskollektenplan soll es den KirchenbesucherInnen ermöglichen, ihr persönliches Opfergeld am Kirchengang gezielter zu geben. Zugleich erhöht sich die Transparenz der jährlichen Aufwendungen unserer kirchengemeindlichen Arbeit.

Die nächste Sitzung des Presbyteriums findet am 06.03.2007 um 19.30 Uhr statt.

L. Kramer

Die Grieser Kirche beb't

Wenn am Sonntag, dem 11. März um 17 Uhr der Musikverein Otterbach (MVO) in der Grieser Kirche aufspielt, dann ist dieses Konzert vergleichbar mit den Posauen von Jericho: Rund 25 Bläser mit Posaunen, Trompeten, Saxophonen, Schlagzeug und E-Kontrabaß werden den Zuhörern mehr als dieses Gefühl vermitteln.

Der Musikverein Otterbach hat zahlreiche Wertungsspiele, Fernsehauftritte und Konzertreisen ins europäische Ausland und nach Amerika mit viel Erfolg und Begeisterung gemeistert. Unter



dem heutigen musikalischen Leiter Dr. Gary Sapp werden Stücke aus allen Sparten der Musik aufgeführt. In Gries gibt es ein umfassendes Repertoire: Feierlich, symphonisch, konzertant bis hin zu bekanntem unterhaltsamem Pop.

Der Eintritt ist wie immer frei. Eine Spende wird am Ausgang erbeten.

Sie können die Arbeit des Vereins unterstützen mit Ihrer Spende: Kontonummer 201 359 bei der VR-Bank Westpfalz (BLZ 540 616 50).

L. Kramer

Jahreshauptversammlung des Fördervereins

Auf der Mitgliederversammlung vom 04.02.2007 erstattete Pfr. Rummel den Jahresbericht 2006. Er unterstreicht die erfreuliche Entwicklung des Vereines und verweist auf seine Leistungen in kultureller Hinsicht.

Am 01.10.2006 gastierte das Klezmer-Trio Duveizi in der Grieser Kirche. Seit Bestehen des Vereines (1997) sind durch die 39 Veranstaltungen insgesamt 21.000 € zusammengekommen – eine schier unglaubliche Summe!

In der Vorschau konnte Herr Kramer zwei feste Termine benennen:

Am 11. Februar die biblische Weinprobe und am 11. März den Otterbacher Musikverein. Bei dieser Veranstaltung werden die Gäste von den Alphörnern um Otto Kohl „herbeigeblasen“.

Anstelle der verhinderten Schatzmeisterin, Frau Simone Leibrock, erstattete Pfr. Rummel den Kassenbericht. Er gibt den Kassenbestand zum 31.12.2006 bekannt: 15.636,20 €. Der Betrag ist auf drei verschiedenen Konten angelegt. Der Schatzmeisterin und dem Vorstand wurden einstimmig Entlastung erteilt.

L. Kramer

Mitgliederversammlung Orgelbauverein

Der Orgelbauverein Miesau e.V. lädt alle Mitglieder und Interessierten am 25. März um 11 Uhr im Anschluß an den Gottesdienst in die Miesauer Kirche zur Jahreshauptversammlung ein.

Auf der Tagesordnung stehen der Jahresbericht, der Kassenbericht, die Entlastung des Vorstandes und natürlich Informationen zur angelaufenen „Aktion Orgel Miesau – alter Schatz in neuem Klang“. Die Mitglieder erhalten dazu eine schriftliche Einladung.

Insbesondere werden wir auf die weiteren Veranstaltungen im laufenden Jahr hinweisen und auch allgemeine und konkrete Fragen zur Orgelrenovierung beantworten.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen, und hoffen auf eine weitere erfolgreiche Arbeit des noch jungen Orgelbauvereins in Miesau, der in kultureller Hinsicht noch einiges zu bieten haben wird.

A. Rummel, 1. Vors.

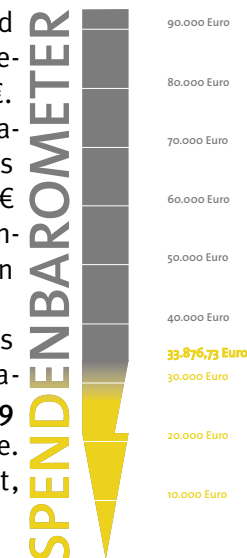


Die Aktion geht weiter!

Der Gesamtspendenstand des Orgelbauvereins befindet sich bei 33.876,73 €.

Einundzwanzig Orgelpatenschaften wurden bereits übernommen. Für nur 20 € können auch Sie eine Urkunde erhalten oder anderen eine Freude machen.

Für Mai vormerken: Das Klezmer-Trio Duveizi gastiert am 5. Mai 2007 um 19 Uhr in der Miesauer Kirche. Wer Giora Feidman liebt, darf es nicht verpassen!



Für September vormerken: Der Organist Christoph Jakobi spielt am 2. September 2007 um 17 Uhr an der Grieser Weigle-Organ für unser Miesauer Organ-Projekt. Helfen auch Sie mit, innerhalb eines Jahres unser großes Ziel zu erreichen.

Bei der KSK Kusel können Sie Ihren Beitrag zugunsten der Aktion Orgel Miesau auf das Konto 100 197 391, BLZ 540 515 50 direkt einzahlen.

A. Rummel, Pfr.

Jugendkreuzweg 2007 – Stationen

In diesem Jahr werden die Bilder des Künstlers Bernd Zimmer aus Polling vorgestellt.

Unter dem Titel „Lema Sabachtani“ hat der Künstler 14 mehrfarbige Holzschnitte auf papierkaschiertem Buchbinderleinen geschaffen.

Im Frühjahr 2006 hat er diese Werke in Leuchtkästen in den U-Bahnhöfen der Friedrichstraße Berlin ausgestellt. Die Redaktionsgruppe hat acht Motive von seinen Bildern für den Jugendkreuzweg ausgewählt. Diese Bilder werden in Fotomontagen vorgestellt, die den Alltagsraum U-Bahnhof wieder aufgreifen. Die Montagen konzentrieren die Themen der einzelnen Bilder und machen den Transfer in die je eigene Lebenssituation möglich.

In weit über sechstausend Gemeinden wird der Kreuzweg ökumenisch gebetet. Evangelische und katholische Christinnen und Christen in ganz Deutschland setzen damit ein Zeichen der Verbundenheit und der Hoffnung inmitten aller Dunkelheiten, Ängste und allen Unheils.

Wir laden in diesem Jahr wieder dazu ein, den Jugendkreuzweg am



29.03. um 19 Uhr in Gries und am 30.03. um 19 Uhr in Miesau zu besuchen.

In Gries laden die PräparandInnen und in Miesau die KonfirmandInnen, die sich in diesem Gottesdienst der Gemeinde vorstellen, ganz herzlich dazu ein, den ökumenischen Kreuzweg der Jugend mitzufeiern.

U. Stoll-Rummel, Pfrin. und A. Rummel, Pfr.

Aus dem Miesauer Presbyterium

Hauptthema der Februar-Sitzung war die Ausarbeitung des bereits in der letzten Ausgabe angekündigten Kollektenplans.

Ab März wird im Gemeindebrief monatlich angekündigt, welchem Arbeitsbereich, die Gottesdienstkollekte zufließen. Auch im Gottesdienst heißt es bei den Mitteilungen in Zukunft nicht mehr einfach nur „die Kollekte am Ausgang ist heute für die Arbeit der eigenen Kirchengemeinde bestimmt“, sondern Sie werden dann jeweils erfahren, welchem Bereich der Gemeindegeld das Opfergeld zugute kommt. Wenn es ein konkretes Projekt gibt, z. B. eine bestimmte Anschaffung, wird dies auch bekannt gegeben.

Ihnen soll hiermit die Möglichkeit gegeben werden, gezielt bestimmte Bereiche der Kirchengemeinde mit

Ihrer Kollekte zu unterstützen. Es geht aber auch darum, den Gemeindegliedern mehr Transparenz und Information über die Kollektengelder und deren Verwendung zu bieten. Deshalb sehen Sie in der folgenden Tabelle auch einen Teil der Kosten aufgelistet, die wir als Kirchengemeinde für das Jahr 2007 zu erwarten haben und die nur teilweise über Schlüsselzuweisungen gedeckt sind. Die Schlüsselzuweisung ist der Anteil an den Kirchensteuereinnahmen,

den die Kirchengemeinde gemessen an Gemeindegliederzahl und Gebäudebestand erhält. Und diese ist in den letzten 10 Jahren drastisch gesunken. Wir erhalten heute 11.000 € weniger als noch im Jahr 1996.

Aber nun zum eigentlichen Kollektenplan. Wir haben sechs Arbeitsbereiche ausgewählt. Links ist der Zweck aufgelistet. Daneben finden Sie die Monate, in denen jeweils für diesen Bereich die Kollekte bestimmt sein wird und die zu erwartenden Kosten:

Diakonische Einrichtungen/ Sozialstation (z. B. Beiträge, Umlagen, Fachberatung)	Januar/ Juli	1.950 €
Kindergarten (z. B. Spielmaterial)	Februar/ August	2.800 €
Gemeindepfarrdienst (z. B. Geschenke für Kranken- und Geburtstagsbesuche; Büromaterial, usw.)	März/ September	2.700 €
Kindergottesdienst, Kinder- und Jugendarbeit inkl. Konfirmandenarbeit (z. B. Zuschüsse zu Freizeiten)	April/ Oktober	1.950 €
Kirchenmusik (Orgeldienst, Orgelwartung)	Mai/ November	1.900 €
Unterhaltung Gebäude und Anlagen (z. B. Heizkosten Kirche etc., Instandhaltungen)	Juni/ Dezember	10.530 €

Außerdem wurde im Presbyterium über die Organisation des Kirchfestes am 9. September gesprochen. Es gibt schon viele gute Ideen, die noch im Detail ausgearbeitet werden müssen. In diesem Jahr wird der Tauffernungsgottesdienst an diesem Termin stattfinden.

Die nächste Presbyteriumssitzung findet am Mittwoch, 14. März 2007 um 19.30 Uhr statt.

Birgitt Czok

Spenden 2006 und Änderung der Sammlung

An dieser Stelle bedanken wir uns wieder ganz herzlich bei unseren Gemeindegliedern für die treuen und reichlichen Spenden, die nicht nur der Arbeit der eigenen Kirchengemeinde zugute gekommen sind.

Vier der fünf jährlichen Sammlungen sind von der Landeskirche angeordnet und verbleiben nicht in unserer Gemeinde. Dennoch sind sie wichtig und Ihnen herzlich anempfohlen. Als einzige Sammlung für die eigene Gemeinde bitten wir einmal im Jahr um Ihre Kerchebläädche-Spende.

Im folgenden geben wir für 2006 folgende Sammlungsergebnisse bekannt:

Miesau

Brot für die Welt: 749,70 €
 Diakonie Frühjahr: 219,98 €
 Diakonie Herbst: 198,48 €
 Gustav-Adolf-Werk: 210,04 €
 Kerchebläädche: 1.839,60 €

Gries

Brot für die Welt: 215,00 €
 Diakonie Frühjahr: 77,49 €
 Diakonie Herbst: 77,49 €
 Gustav-Adolf-Werk: 61,02 €
 Kerchebläädche: 546,00 €

Zukünftige Änderungen

Ab dem Jahr 2007 werden wir aus steuerrechtlicher Sicht die Durchführung der Sammlungen ändern müssen. Die sogenannte 3-in-1-Samm-

lung wird in drei Einzelsammlungen aufgelöst. Das bedeutet zwar, daß nun auf elf Gemeindebriefausgaben fünf Spendensammlungen verteilt werden müssen. Aber es ergeben sich folgende überzeugende Vorteile für alle Beteiligten:

- Sie können als Spender/in den Einzahlungsbeleg beim Finanzamt als Quittung geltend machen,
- Sie erhalten mit dem vorgefertigten Überweisungsträger auch die dazugehörige Informationsbrochure über das Spendenprojekt und können sich gezielt für oder gegen eine Spende entscheiden,
- das Ev. Verwaltungsamt kann die Spende exakt buchen, weil nur eines anstelle von drei Zwecken auf dem Kontoauszug erscheint.

Durch die Verbesserung des Informationsflusses erhöht sich die Transparenz der angeordneten Spendensammlungen. So können Sie jederzeit Ihren Spendenfluß genau kontrollieren und dosieren.

Eine gute Nachricht noch am Ende: die Bundesregierung hat beschlossen, daß ab sofort **bis zu 20 % des Jahreseinkommens als Spende voll steuermindernd** geltend gemacht werden können. Bisher war die Obergrenze für private Spenden bei 5 %. Gerne stellen wir Ihnen auch eine Spendenbescheinigung aus.

A. Rummel, Pfr.

Unter Gottes Zelt vereint – Weltgebetstag

Für den Weltgebetstag 2007 haben Frauen aus Paraguay die Liturgie geschrieben. Eine wunderbare Möglichkeit, mehr über Paraguay zu erfahren, über den Alltag der Frauen, ihre Spiritualität und ihre Hoffnungen.

Nach 35 Jahren Militärdiktatur befindet sich Paraguay seit 1989 in einem schwierigen Prozeß der Umgestaltung, an dem sich Frauen auf vielfältige Weise beteiligen: Frauen – selbst betroffen als Kleinbäuerinnen und Landlose – engagieren sich für Landreformen und versuchen gegenüber multinationalen Agrarkonzernen ihre Rechte durchzusetzen. Frauen schließen sich zusammen, um ihre landwirtschaftlichen und kunsthandwerklichen Produkte besser zu vermarkten; Frauen gründen Anlauf- und Beratungsstelle für von sog. häuslicher Gewalt betroffene Frauen, sie engagieren sich im Bildungsbereich und im Gesundheitswesen. Vereinzelt werden Frauen in hohe politische Ämter berufen, wo sie u.a. gegen Korruption vorgehen müssen.

Viele Nicht-Regierungsorganisationen werden von Frauen geleitet. Frauen sind innerhalb der Kirchen aktiv im Aufbau der Zivilgesellschaft und der konkreten Sozialarbeit. Dies gilt auch für die Mitglieder des Paraguayanischen Weltgebetstagskomitees, die sich ökumenisch engagieren.

Ihre Liturgie ist überschrieben mit „Unter Gottes Zelt vereint“ – da werden Assoziationen von Gottes Fürsorge, Schutz und Verheißungen lebendig. Was heißt es als Menschen in all unserer bunten und auch konfliktreichen Verschiedenheit unter Gottes Himmelszelt vereint zu sein? Inspiriert vom Bibeltext der Verheißung eines Sohnes für Sara, werden angesichts der Nöte und Sorgen der Frauen aus Paraguay auch Hoffnungen und Visionen auf Fruchtbarwerden für eine gerechte Gesellschaft und eine liebende Gemeinschaft zwischen Menschen zum Ausdruck gebracht. Der kritische Blick auf die Kirchen selbst, ihr Einsatz und Handeln für Gerechtigkeit und Geschlechtergerechtigkeit ist den Frauen aus Paraguay ein wichtiges Anliegen. Wie erleben wir Kirche?

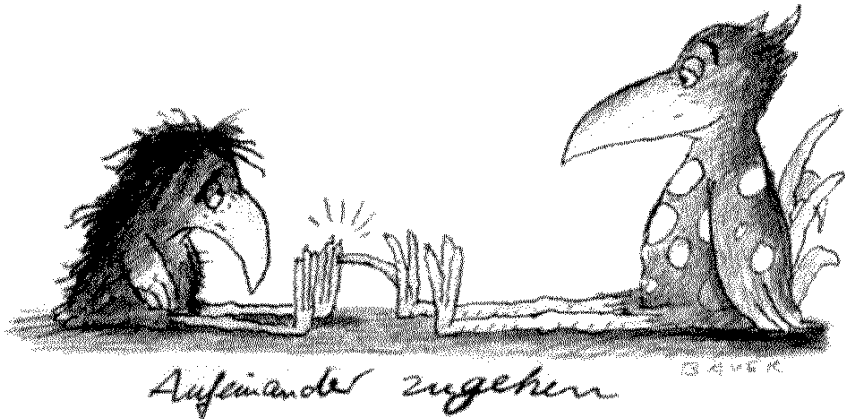
Ein einladendes Zelt, das Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit anzusprechen und einzubinden vermag? Oder ein starres Gebäude mit dicken Schutzwällen ...? Im ökumenischen Miteinander ist es notwendig, nach dem Verbindenden zu fragen. Am Weltgebetstag aus Paraguay feiern wir Verheißung und Vergegenwärtigung: wir gehören zusammen als Menschheitsfamilie vereint unter Gottes Himmelszelt.

Herzlich Einladung dazu am Freitag, den 2. März 2007 in Gries um 18 Uhr und in Elschbach um 19 Uhr!

Mitgliederversammlung des KPV Miesau



Diakonie



Am Samstag, den 17.03.2007, um 15.00 Uhr findet im Prot. Gemeindegemeinschaft Miesau unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt.

Neben den üblichen Regularien stehen in diesem Jahr satzungsgemäß wieder Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Mit dem Videofilm „Pflegeheim – nein danke“ wollen wir beispielhaft auf eine von vielen alternativen Möglichkeiten des Wohnens im Alter eingehen.

Die aus den verschiedensten Gründen heute immer weniger möglichen familiären Unterstützungsmöglichkeiten erfordern je nach den individuellen Wünschen und gesundheitlichen Situationen angepaßte Hilfen und Wohnmöglichkeiten.

Wir wollen auf die in unserer Region vorhandenen Alternativen hinweisen, aber auch Ideen einbringen und diskutieren.

Die Tagesordnung sieht wie folgt aus:

1. Begrüßung
2. Andacht
3. Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen
9. 3SAT-Videofilm „Pflegeheim – nein danke“
10. Wünsche und Anträge

Im Anschluß sind alle recht herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

K.-H. Seyl, 1. Vors.

Atempause – Spüren, wie das Leben fließt



Am Aschermittwoch, dem 21. Februar, startete die Fastenaktion der Evangelischen Kirche „7 Wochen ohne“. An der Aktion, die in diesem Jahr zum 24. Mal stattfindet, nehmen jährlich rund zwei Millionen Menschen teil. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer versuchen in der Zeit bis Ostersonntag auf Alkohol, Zigaretten oder Fernsehen und Computer zu verzichten oder üben sich in traditionellem Fasten.

Unterstützung erhalten sie von unserer Gemeinde, die eine Fastengruppe anbietet. Das diesjährige Motto der Fastenaktion lautet: „Atempause. Spüren, wie das Leben fließt.“

Wir leben in Zeiten, in denen es für viele nur wenige Momente zum Innehalten gibt. Zeiten, in denen das Notwendige zu oft Vorrang hat gegenüber dem Wichtigen. Wer dieses schmerzlich spürt, der sehnt sich zugleich nach einer Unterbrechung.

Die Passionszeit ist für viele ein willkommener Anlaß, neu nach den Kraftquellen ihres Lebens zu suchen, sich neu auszurichten auf Gott, Meditation und Gebet für sich zu entdecken.

„Gottes Geist weht, wo er will“, sagt die Bibel (Joh 3,8). Er ist der Odem Gottes, mit dem er seine Schöpfung belebt, der Hauch, mit dem der Auferstandene seine Jünger segnet, das große, mutige und begeisterte Aufatmen, als Maria mit den Jüngern vor die Tür tritt und voller Freude verkündet: „Jesus, der Gekreuzigte, ist auferstanden; er lebt, und wir haben ihn gesehen.“

Wir laden zur wöchentlichen Fastengruppe mittwochs Abends ins Pfarrhaus ein, um uns eine „Atempause“ zu gönnen und Anregungen aus dem Fastenkalender umzusetzen.

U. Stoll-Rummel, Pfrin.

Die Prot. Kirchengemeinde Miesau bietet
in ihren Räumen (St. Wendeler Str. 24)
unter ärztlicher Betreuung durch Herrn Peter Nowotny
und in Zusammenarbeit mit Physiotherapeutin Margit Biehl und Team
vom **18. bis 25. März 2007** eine

Heilfastenwoche

unter ganzheitlicher Betreuung

an.

Folgende Termine sind geplant:

- | | |
|-------------|--|
| 07.03. (Mi) | 19.30 Uhr Einführungsvortrag (von Herrn Nowotny und Vorstellung des Konzeptes) |
| 18.03. (So) | 16.00 Uhr Treffen am ersten Fastentag |
| 19.03. (Mo) | 17.30 Uhr Walking unter Anleitung |
| 20.03. (Di) | 19.30 Uhr Fitness |
| 21.03. (Mi) | 9.00 Uhr Vortrag „Die Macht unserer Gedanken und ihre Auswirkung auf unser Wohlbefinden“ (Gesundheitsberaterin Frau Dennerlein, Blieskastel), 17.30 Uhr Nordic-Walking, 19.30 Uhr Meditation |
| 22.03. (Do) | 19.30 Uhr Übungen in Anlehnung an Shiatsu |
| 23.03. (Fr) | ab 14.00 Uhr Medizinische Trainings Therapie, Möglichkeit zur Massage, 17.00 Uhr Fastenbrechen |
| 24.03. (Sa) | 15.00 Uhr gemeinsame Wanderung mit anschließender Einkehr |
| 25.03. (So) | gemeinsames Brunch |

Weitere Angebote wie Walking am Vormittag, Fahrradfahren, kostenlose Blutuntersuchung der Stoffwechselwerte vor und nach der Fastenwoche sowie Entspannung und Meditation werden in der Gruppe noch abgesprochen.

Da die Zahl der Teilnehmenden begrenzt ist, bitten wir um Voranmeldung im Pfarramt Miesau unter Telefon 06372/1456.

Der Unkostenbeitrag von 60 Euro wird für einen guten Zweck gespendet.

Jugendgottesdienst in Miesau

Wir laden alle Präparandinnen und Präparanden, Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie alle Jugendliche ganz herzlich ein zu unserem Jugendgottesdienst am **Freitag, den 16. März um 18 Uhr in der Miesauer Kirche.**

Die Jahreslosung aus Jesaja 43,19a als Aufhänger für einen Ju-



„Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?“

gendgottesdienst paßt gut zu den Frühlingsgefühlen, die sich bei diesen lauen Temperaturen des Februar einstellen ...

Dieser Jugendgottesdienst wird zusammen mit den Pfarrämtern Wiesbach, Lambsborn und Bruchmühlbach sowie der Jugendzentrale vorbereitet und durchgeführt.

A. Rummel, Pfr.

Paradiesische Weine in Gries

Mit 40 Personen war die biblische Weinprobe gut besucht. Wie es der Zufall wollte war dies zugleich die 40. Veranstaltung des Fördervereins Kirchenorgel Gries e.V.

Die kaiserslauterer Akteure waren der Spinnrödl-Gastronom Marcus Munders und Pfr. Wolfgang Schumacher. Norbert Christmann gestaltete die Pausen zwischen den Verkostungen mit Saxophon und Schifferklavier.

Insgesamt 6 Weine, die alle einen biblischen Namen trugen, standen zur Verkostung an. Sie stammten aus verschiedenen Anbaugebieten und hatten verschiedene Qualitätsstufen.

Neben dem Genuß der paradiesischen Weine standen weinkundliches Fachwissen über Weinlagen, Rebsorten, Weinkategorien, Abfüllungen und Flaschenverschlüsse. Auch für Weinkenner gab es eine Menge Neues ...

Besonders schön waren im Kirchenraum die passenden biblischen Texte, die Wolfgang Schumacher ausgesucht und kommentiert hatte.

Zusammen mit den gekonnt ausgewählten Instrumentalstücken von Norbert Christmann war es wieder einmal eine runde Sache.

L. Kramer

- 02.03.: **Weltgebetstag** 18 Uhr (*Paraguay*) mit anschließendem Beisammensein im Gemeindehaus. Es gibt Köstlichkeiten aus dem Weltgebetstagsland
- 04.03.: **Reminiszere** 10 Uhr (*Joh 8,26b-30*)
- 11.03.: **Okuli** 9 Uhr (*Jer 20,7-11a*)
- 16.03.: **Jugendgottesdienst** 18 Uhr (*Es wächst Neues ...*) in Miesau
- 18.03.: **Lätare** 10 Uhr (*Joh 6,47-51*)
- 25.03.: **Judika** 9 Uhr (*Joh 11,47-53*)
- 29.03.: **Jugendkreuzweg** 19 Uhr
- 01.04.: **Palmarum** 10 Uhr (*Joh 17,1.6-8*)
- Passionsandachten** 18 Uhr am 08. und 22.03. im Gemeindesaal
- Bastelkreis** donnerstags nachmittags im Gemeindesaal
- Büchertisch & Basar** sonntags nach dem Gottesdienst
- Frauenbund** 14. und 28.03. um 19 Uhr
- Frauenfrühstück** 21.03. um 9 Uhr im Gemeindehaus Miesau, Thema: „Die Macht unsrer Gedanken und ihre Auswirkungen auf unser Wohlbefinden“, Referentin: Frau G. Dennerlein, Blieskastel
- Kindergottesdienst** samstags von 10-11.30 Uhr, Themen: Paraguay, Fastenzeit, Passion
- Kirchenchor Miesau** montags um 18.45 Uhr
- Konfirmationskurs 2008** mittwochs um 17 Uhr
- Ökum. Bibelgespräch** 15.03. um 20 Uhr in Miesau mit Singkreis
- P•A•U•S•E** 16.03. um 20 Uhr in Miesau
- Presbyteriumssitzung** 06.03. um 19.30 Uhr (öffentlich)
- Redaktionsschluß** 20.03. um 11 Uhr
- Singkreis** 15.03. um 20 Uhr mit ökum. Bibelgespräch



März

**Achtung Zeitumstellung!**

Nicht vergessen:
vom 24. auf den 25. März
wird die Uhrzeit
um eine Stunde vorgestellt!

Das Opfergeld für Monat März

ist in Gries und Miesau bestimmt für den Gemeindepfarrdienst (z. B. *Geschenkbücher für Kranken- und Geburtstagsbesuche; Taufurkunden, Patenbücher, Büromaterial, usw.*)



- 02.03.: **Weltgebetstag** 19 Uhr in Elschbach (*Paraguay*) mit ök. Flötenkreis und anschließendem Beisammensein im kath. Pfarrhaus
- 04.03.: **Reminiszere** 14 Uhr Familiengottesdienst
- 11.03.: **Okuli** 10 Uhr (*Jer 20,7-11a*)
- 16.03.: **Jugendgottesdienst** 18 Uhr (*Es wächst Neues ...*)
- 17.03.: **Lätare** 18 Uhr (*Joh 6,47-51*)
- 25.03.: **Judika** 10 Uhr (*Joh 11,47-53*)
- 30.03.: **Jugendkreuzweg** 19 Uhr als Vorstellungsgottesdienst der Konfis
- 01.04.: **Palmarum** 14 Uhr (*Joh 17,1.6-8*)
- Passionsandachten** 19 Uhr am 09. und 23.03. im Gemeindesaal
- Basketballgruppe** dienstags von 17.30-19.00 Uhr in der neuen Turnhalle. Ansprechpartner: Frank Litty
- Besuchsdienstkreis** 07.03. um 10 Uhr im Pfarrhaus
- Büchertisch** in der Kirche
- Frauenbund** 08. und 22.03. um 15 Uhr im Gemeindesaal
- Frauenfrühstück** 21.03. um 9 Uhr im Gemeindehaus Miesau, Thema: „Die Macht unsrer Gedanken und ihre Auswirkungen auf unser Wohlbefinden“, Referentin: Frau G. Dennerlein, Blieskastel
- Frauentreff** 27.03. um 19 Uhr „Filzen von Hohlkörpern“ mit Referentin Petra Lorenz. Anmeldung bei J. Weber 06372/2514. Das Material kostet 5 €
- Gemeindenachmittag** in Buchholz 13.03. um 15 Uhr, Thema: „Frohe Farben – frohe Menschen?“ siehe Seite 18
- Kindergottesdienst** montags um 18.45 Uhr
- Kirchenchor Miesau** 04.03. beim Kleiderbasar in der Turnhalle
- Kirchencafé** donnerstags um 9.30 Uhr für Kinder ab 14 Monate, Turnraum im Haus für Kinder
- Kleinkind-Turnen** donnerstags um 16.45 Uhr (Konfitag 10.03.)
- Konfirmationskurs 2007 I** donnerstags um 17.45 Uhr (Konfitag 10.03.)
- Konfirmationskurs 2007 II** dienstags um 17 Uhr
- Konfirmationskurs 2008** dienstags um 9.30-11.30 Uhr im Gemeindesaal
- Krabbelstube** 17.03. um 15 Uhr Mitgliederversammlung
- Krankenpflegeverein** 15.03. um 20 Uhr in Miesau mit Singkreis
- Ökum. Bibelgespräch** 25.03. um 11 Uhr Mitgliederversammlung
- Orgelbauverein Miesau** 16.03. um 20 Uhr
- P•A•U•S•E** 14.03. um 19.30 Uhr (öffentlich)
- Presbyteriumssitzung** 20.03. um 11 Uhr
- Redaktionsschluß** 15.03. um 20 Uhr mit ökum. Bibelgespräch
- Singkreis**

